

Rummer 108.

Dienftag, ben 17. Ceptember 1918.

22. Jahrgang

# Ein Friedensangebot Desterreich : Ungarns!

Defterreich-Ungarn hat wohl im Einverftandnis mit feinen Bundesgenoffen, ein Friedensangebot an Die Entente gerichtet, bas diese wie überhaupt alle triegführenden Staaten gu Friedensbesprechungen einladet und u. a. laufet

In Diefem Bewußtsein und unentwegt bemüht im Intereffe des Friedens tätig gu fein, tritt nun die öfterteich-ungarische Monarchie neuerlich mit einer Anregung gervor, um

#### eine direfte Aussprache

Bwijchen den einander feindlich gegenüberstehenden Mächten berbeiguführen. Der ernfte Friedenswille breiter Bevollerungsichichten aller burch ben Rrieg in Mitteibenichaft gezogenen Staaten, Die unleugbate Unnabermein verfohnlichere Atmosphäre icheinen ber t. u. t. Regierung eine gewisse Gemahr bafür ju leiften, bag ein im Intereffe bes Friedens unternommener neuerlicher Schritt, ber ben auf biefem Gebiete gemachten Erflärungen Rechnung tragt, im gegenwärtigen Mugenblid die Möglichteit eines Erfolges bieten fonnte.

Die öfterreich-ungarische Regierung bat daber behloffen, allen Kriegführenden, Freund und Feind, einen bon ihr für gangbar gehaltenen Weg gu meifen und hnen vorzuschlagen, im freien Gedankenaustaufch gemeinsam zu untersuchen, ob jene Boraussetzungen ge-Reben find, welche die balbige

Ginfeitung bon Friedensberhandlungen als aussichtsvoll ericheinen laffen. Bu biefem Behufe bit bie t. u. t. Regierung die Regierungen aller frieghrenben Staaten ju einer vertraulichen und unverbindlichen Aussprache an einem Orte des neutralen Auslandes eingeladen und an fie eine in diefem Sinne berfaßte Rote gerichtet. Mit einer Rote murde biefer Schritt gur Kenninis des Seiligen Stuhles gebracht und lierbei an das dem Frieden gugewendete Intereffe des Papites appelliert. Ferner wurden auch die Regierungen ber neutralen Staaten von ber Demarche verständigt.

# 22,000 Kilogr. Bomben auf Baris. Flugzenge, 15 - Feffelballone abgeschoffen. Amtlicher Tagesbericht.

WTB, Großes Sauptquartier, 16. Gept. 1918. Weitlider Rriegsichauplag.

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht. und

Sceresgruppe v. Boehn.

In der Lys-Riederung und fudlich vom La Baffeeanal führten wir erfolgreiche Unternehmungen burch Bwijden Savrincourt und Epehn am frühen Morgen fliger Artilleriefampf, dem bei und füblich von Savcourt feindliche Teilangriffe folgten. Der Teind murde newiesen. Tagsüber blieb Die Besechtstätigfeit in agigen Grengen. Rordoutlich von Bernand, am Solnon-Salbe und bei Effigun-le-Grand Infanteriegefechte.

Deeresgruppe Deutscher Kronpring,

Beftige Teilfampfe zwifden Ailette und Mifne. Rad

Mir fauberten die aus den Rampfen vom 14 9. gurud. | Ortichaften. Leider muß man jugeben, daß bas gegebliebenen fleinen Frangofennefter.

Deeresgruppe Gallwig.

Bon der Cotes Lorraine bis jur Mofel lebte ber Artifterietampf am Abend zeitweilig auf. Bor unferen neuen Stellungen entwidelten fich mehtfach beftige Infanteriegesechte, in benen wir Gefangene machten. Um Abend ftand der Feind etwa in Linie Fresnes-St. in Klasse B den II., und ir Klasse A ben III. Preis. Hillaire-Haumont-Rembercourt und im Walde von Wir wünschen dem Berein auch fernerhin viel Glud, Rappes.

Beeresgruppe Bergog Albrecht. Borftoge bes Teindes an ber lothringifchen Front

wurden abgewiesen.

Als Bergeltungfür das forigefeste Bewerfen beuticher Stadte murde auf Baris in vergangener Racht burch ung in einzelnen fontraverfen Fragen, fowie Die allge, Die Bombengeschwader 22,000 Kilogramm Bomben ab-

> Wir schoffen gestern 24 Flugzeuge und 15 Feffell ballone ab.

> > Der erite Generalquartiermeifter: Lubendorff.

#### Ein Gelprag.

Bu den lauteften Rufern im Streite gegen Deutschland gehört befanntlich auch Mr. Balfour. Da ift es intereffant ju horen, wie diefer Berr fich ichon por etwa 13 Jahren zu einem amerifanifden Diplomaten geaußert hat. Die Tochter des Diplomaten hat diefes Gefprach einem Lefer einer unferer großen Tageszeitungen worts lich mitgeteilt :

Balfour: Wir Englander find Giel, bag wir feinen Borwand finden, welcher unfer Bolt geneigt machen würde, an Deutschland ben Krieg gu erflären, ebe es unfern Sandel vollends gang wegnimmt und es gu viele (Dreadnougths) baut. - Der Ameritaner: Die Engket spielen und Sprachen leinen, um auf Dieje Urt Die Deutschen zu überflügeln, anstatt an fo etwas Entjegliches zu benten wie an Krieg anfangen mit einer Ra-tion. — Mr. Balfour: Dann mußten wir unsere gange Lebensweise (Standard of Life) andern, es ift einfacher für uns, Rrieg gu führen. - Der Ameritaner: 3ch bin überrafcht, daß ein Mann wie Gie, mit folden Lebensanschauungen im Privatleben, solche niedere Gesinn-ungen im öffentlichen Leben haben kann. — Mr. Bal-sour: Es ist nicht eine Frage von Recht oder Unrecht, weitergeben. Nur Vertrauen gesaft zu den Kriegssohlen! sondern es handelt fich barum, unsere Suprematie ju Wer fie tragt, ift vor naffen und fallen Guffen ficher.

Dag ber englische Sandelsneid auf Deutschland ber eigentliche Beweggrund Diefes Krieges ift, tonnte nicht gut synifcher und unverfrorener jum Ausbrud gebracht wecben, als es hier von Balfour geschehen ift. Wir nerifche Witterung ber letten Wochenburfte auf leichtes

#### Lofales und von Rah u. Fern. Florsheim a. D., ben 17. Geptember 1918.

H Theater. S' Jägerblut des Süddeutschen Novi-täten-Ensembles war ein voller Erfolg. Der Besuch war leider nur mäßig. Pünktlich begann das Schauipiel. Es wurde burchweg gut gespielt. Bon ben Mit- nachber eine absolute Migernte ergab. Gur die bies-wirfenden Bersonen verdienen besonders bervor gehoben jahrige lagt fich bis beute nur jagen, daß in den meisten Tgeblichen Borstößen am frühen Morgen brach der zu werden: "Julius u. Gretchen Günthner, Kurt Queiser Landesteilen wohl mit einer befriedigenden Ernte, aber und Martin Walter." Leider war die Vorstellung zu nicht mit dem günstigen Aussall des Borsahres gerechnet wird. Sollte der tatsachliche Aussalle ein besseren werden,

mablte Stud "Rotfappchen" unferen Rinbern nicht fo fehr gefallen hat, ba dies ichon öfters hier vorgeführt

1 Sportverein 1909. Am vergangenen Conntag beteiligte fich der hiefige Sportverein 1909 an den Guftball-Botalfampfen in Ofrijtel und errang fich bafelbit ba fich boch bie besten Spieler im Gelbe befinden und bem Berein auch ber Spielplat fehlt.

Der Bunich nach mafferdichtem Schuhmert brangt fich besonders lebhaft in diefer Beit auf; benn ber Commer verlägt uns, und ber Berbit mit feiner Geuchtigs feit riidt heran. Mancher Borfichtige bat baran gebacht, fich ein Baar berbe Stiefel ober ein ferniges Stud Leber gurudgulegen; aber nur bie wenigften haben "Beziehungen" und felbit die Borausberechnungen der eifrigften Samfter wirft bie Dauer des Krieges über ben Saufen. Leber gehört in erfter Linie ben fampfenben Truppen; für die Bivilbevölferung ift jest ichon eine empfinoliche Lebertnappheit eingetreten. Diese wird fich itandig verschärfen und wird nach Friedensichluß noch Jahre hindurch anhalten.

Deshalb hat die Reichsregierung ichon feit vielen Monaten eine bem Reichswirtschaftsamt unmittelbar unterstellte Kriegsorganisation eingerichtet, die nichts anderes zu tun hat, als Erfahitoffe für Sohlen auszu-proben, bevor fie in den Bertehr gebracht werben.

Das Wort "Erfat" hort niemand gern; in Diefem Galle barf man aber boch Bertrauen bagu haben. Die emfige Arbeit der beutschen Technit hat einen Ausweg aus der Sohlenot gefunden. Es find jest bereits Erfatfohlen im Bertehr, die zwar nicht alle bequemen Gigenichaften des Lebers besithen, aber in bem Wichtigiten, Barme und Wafferdichtigfeit, ben Lederfohlen nichts nachgeben.

Sperrholzsohlen (leichtes Solz und Leberabialle) und Solzhalbsohlen haben fich bereits in Stadt und Land gut bewährt; das beift, wenn fie gleichmäßig Berarbeitet worden find. Diefer Bunft ift fo wichtig, bag bie erwähnte Kriegsbehörde in Berlin fogar eine eigene Lehrwertstätte fur bie Berarbeitungsweife ber Erfagfohlen errichten mußte, in ber Schuhmacher aus allen Gegenden Deutschlands fich mit ber Solgfohlenverarbeis weitergeben. Rur Berfrauen gefaßt zu ben Kriegsfohlen !

Bur Bevorftehenden Kartoffelernte. Berichiebene Unzeichen in der Ratur beuten darauf bin, daß wir mabricheinlich in diesem Jahre mit einem frühen Winter zu rechnen haben werden. Die fühle, regrem Boben die Aussichten ber Ernte etwas verbeffert, bingegen auf befferem Boben verichlechtert haben Die Erfahrungen ber Bergangenheit lehren allerbings, bağ es außerorbentlich bedentlich ift. Borausfagen für ben Ausfall der Kartoffelernie ju machen. Es fei nur baran erinnert, bag noch am Sepfember 1916 von verichiebenen Geiten mit einer Kartoffelernte von 48 Mill. Tonnen gerechnet murbe, mahrend fich in Wirtlichfeit



#### Kailer und Volk.

Mus fernfter beutider Borgeit leuchtet ein beuticher Befenszug burch alle Beiten; bie Mannestreue fiberbauert bie Sabibunberie, bon ber Mibelungentreue ber Sage bis gu ber "Liebe bes freien Manns", bie feute noch ben Raifertfron umgluht. Das flotze Wort: "Ich bien'l" ift bas beutichefte, was wir haben. Gin Sind unierer felbit. Der Urquell unierer Rraft. Und am fiolgeften flingt es in ber Form "Ich bien' beir Raifer, meinem herrn!"

Aberial ber Welt auf Deutschland und feine Berblabeten als eines "Rampf für bie Demo-tratie". Richtiger follte es "Rampf gegen bie Monarchie" beigen.

Das zeigt, mit grimmer Ironie, die Welt-geschichte an bem Schickal fait aller Kronen-trager, die fich ber Entente anichtoffen. Der Bar wurde gefilitgt, ohne bag Franfreich fich um ben langiahrigen Berbunbeten fummerte, ber Ronig ber Belgier wurde auch beimailos, beffer: engliiche und trangoniche Granaten legen teine Stabte und Dorfer in Traumern. Die Ronige bon Mumanien und Gerbien und bon Montenegro murben geichlagen und aus ihren Sauptfidbien verfrieben, und im Weften fan man mit ben Sanben im Schofe gu. Die Republiten Franfreich und Amerita und bie Arnptorepublit England führten ben Rampf gegen bie Monarchie auch bei ihren Bunbeagenoffen, und ba unbeftreitbar mit großerem Eriolg als gegen uns. Denn an ben Thronen ber brei verbfindeten Raifer und bes Bulgarentonigs find ihre Unfturme machtlos gerichellt.

Und bas follte uns ein Fingergeig fein : Bas ber Feind am bitterften befampft, ift

ficher unfere größte Starfe.

Bir haben uns unferen Blat unter ben Bollern nicht ausgelucht. Wir fanben ibn, nach ber Fügung bes Schidfals, im Bergen Europas, in einem nach allen Seiten offenen Bonbe, rings umgeben bon einer feindlichen Belt. Bon Aniang unieres Dafeins ab hatten wir nach Noth und Sab, nach Oft und West Angreifern bie Sirn zu bieten. Die Normannen landeten an der Elbe, die Mongolen überichwemmten Schleffen, bie Eftrfen brangen bis Bien, bie Frangofen fiberichritten als Morbbrenner ben Rhein, Die Schweben festen fich in Bommern ieft, bie Ruffen berheerten icon im achigebnten Inhihundert Oftpreugen. Es gibt feine Bind-richtung, aus ber und Gottes Bille nicht im Lauf eines Jahriaulends immer neue Biberinder, neue Rot, neue Gefahr gefdidt hatte.

Begen Feinde gibt es nur ein Mittel: Starte! Gott wollte, bag wir ftart fein follten, und wir murben es in ber ehernen Schule bes eines Bolles, nach außen gulammengelagt, ift fein Beer. Die Starte eines Beeres nach oben-

bin vertorpert, ift fein Saupt.

Das heer braucht fein Saupt, ju bem es auffieht, in bem es fich felbft wieberertennt, fur bas es in Rampi und Tob geht. Um fiart gegen bie feindliche Angenwelt gu fein, branden bie beutiden Rrieger ihren Rriegsberen, braucht Deutschland feinen Raifer!

Deutschland mar immer genau fo flort wie fein Raifer. Solange bie beutiden Raifer noch machtig waren, wagte burch biele Jahrhunberte fein feindlicher Fremdling, fich ben beutiden Grengen gu nabern. Erft mit bem Berblaffen bes Raifergebantens und ber Raifermacht fam auch Deutichlands trubfte Beit, tamen bie chmargen Tage, ba uns Gliaf-Bothringen entnielt, Rapoleonifche Rreaturen fich auf beutiden Thronen biabten, ber Deutiche in Guropa un. brudich erflaren, es gelte por allem bie einig und ichwach und braugen auf ben Meeren moralitche Rran bes benitchen Boltes ju ermehrlos gegen England mar.

Bie anberte fich bas mit einem Schlag an bem Tog, an bem in Berfailles ber Deutiche Caffer neu auferftanb! Es mar wie ein Bauber in beutschen Landen: Wenige Jahre nut nach 1870 und überall begann es au grunen und ju bluben, ungablige fleiftige Sanbe regien fich, verborgene Rrafte quollen gu Tag, Die Geifter ermachten, es war eine Buft, gu leben.

Die Geichwilter.

5: Moman von D. Courths - Mables. Grorilehung.

Or foine ihre Sand und fifte fie. fürlorgliche Schweiter Magba. Sie fieben bon lange mie ein Schnpengel neben

bante Ihnen." En fah bewegt in fein Geficht. Die Gie Ihrer Schmefter gleichen, Magba. "Confinal meine ich, fie mare es jelbit, die in er em agungsvollen Tracht burche Leben

nebt Aber Gabl bar fich ein neues Glad er-Moer Gie baben noch nicht fibermunben ?" roste fie haftig und errolete bann über ihre

Gr blidte forident in ihr Beiicht. Dann babe, an vergeffen. Gabi ift bie glidliche Brau eines anberen geworben, und ich bin im--& leit fenem letten Bufammentreffer feine

Someinicatt niehr."

moine forigit Trage."

"Richts babe ich Ihnen gu vergeiben, nur ju bauten. Und ich beripreche Ihnen, es foll beit um mich gelitten — und mit einem Schein garilich gu ihm gewesen und einer Berfiellung Dienericait bernu nes Grifges. Ich will gut nochen, was ich ohne war fie nicht fabig. Aber bie Aube, bie Sichers borgs Erfranlung. beit bes gladlichen Bestiges war ibm genommen.

mieber in bie bunfle Beit gurudguftogen, ba ber Deutiche auf Grben nichts galt, weil wir feinen ftarten Ratier und fein ftartes heer mehr hatten. Aber wir haben fie. Sie fampien, Sie halten braugen in Feindestand bie Wacht, baß fein Beind bie bentiche Erbe betritt und betreten mirb. Denn unier Deer ift ftarfer als ber Bernichtungewille einer verblenbeten Menich. Es ift to ftart, meil es ben Raifer als und mit ibm und far ibn ftreitet.

### Der Geilt von 1918.

Berlin, 7. Ceptember.

Generalielbmarichall v. Sinbenburg bat fic mit einer einbrudevollen Rundgebung an bas beutiche Bolt gewandt, in ber er für fid und tein Deer, das in bem ichworften Nampfe ber Weltge chichte fieht, ben Geift ber heimal aufernit, ohne beffen Unterfitigung bas Deer nicht fiegen, nicht eriolgreich einer Belt von Feinben Miberftand leiften fann, ber Goilt ber Beimat nämlich, ber ba gefennzeichnet ift burch bie Botte Treue, Gebulb, Bertrauen, Ach, mochien wir uns boch allefamt an ben Beift bes Nahres 1914 erinnern, ber und ploglich mit feiner Rrait und Begeifferung, mit feiner Geimgisliebe und feinem Ginbeiisgeight durchbrang und erinflite, als eine teinbliche Belt fich entichloft, über uns berguiallen. Gewit, ein Boll von 70 Millionen fann nicht burch bier idmere Rriegefabre erifflit bleiben bon biefem Beifte ber hingebung und Omeriabigfeit, und an bie Stelle ber flammenben Begeifterung wird und muß allgemach ber buitere Erop treten, fich im Weltenbranbe an behaupten. Aber biefer Beift, ber be celt ift von bem Billen, burdauhalten und auch in ben ichwerften Stfirmen nicht ffeinmutig ju jagen, biefer Geift muß erhalten bleiben, ibn muffen wir forgiam pflegen, und mer fich wiber ihn verifindigt, icabigt bas Baterland in feinen ichmerften Stunden.

Das Jahr 1914 ftellte noch feine ichmeren Anforderungen an uniere Rerven. "Bir muffen flegen !" mar bas Bauberwort, mit bem wir fiber ben Ernft ber Stunde hinmegglitten und in Buberficht aut Gott und im Bertrauen auf bie militariiden und politiiden Gabrer gogen wir in ben Kampi mit bem Schlachtrut: "Giner iftr alle und alle iftr einen!" Die Rot ber Beiten, Die lange Datter ber leiegeriichen Operationen, bie manniglachen Entlagungen und Entbehrungen, Die Die Rriegszeit bant ber Schidfals. Starter als irgend etwas auf ber politerredismibrigen Mahnahmen unferer Geinbe Belt. Die Belt fieht es fest. Die Starte mit lich hrachte, hat unfer Gers berhartet, bat um'ere Sinne gegen bas große allgemeine Leid, gegen bie Rot bes Balerlandes abgeftumptt. Das alles ist menichtich begreiflich und perftandlich. Aber unbegreiflich ift es, wenn Comager und Berleumber auffteben, Die aus ungambarem Deange, Remes gu berichten, ober aber gar aus Bosheit ober enblich fogar im Colbe ber Teinde, allerhand Gerfichte berbreiten, bie labmend auf untere Biberfianbefratt wirfen jollen und muffen. Sindenburgs Borte werden ben unbebachtiamen Schmägern ju benten geben, bie Stegfvorichriten, die einzelne Generalfommandos erlaffen haben, werben aber auch ben bosmilligen Schwätzein ben Mund ftopien. Schweigen und aibeiten! Das in jest bie Saupflache! Bann merben mir es trop allem und allem ichaffen!

Die ichlecht muß es um bie militarlichen Mublichien unierer Feinde fieben, wenn fie and. idifittern. Das iet midpiger ale ein militariicher Griolg. Sie glauben nicht, daß die militariden Griolge ber legten Offentive ben Enblieg fichern, fie glouben nicht, bat fie bie beutliche Waner in Granfreich gertrimmern Ionnen,

ertigfeit unter bem Glang ber neuen Raber- fieht feft. Da joll nun bas feste Mittel belien, frone maren gu groß. Gie erregten nicht ben ber Beift bes bem den Bolfes foll vergiltet, Reid ber Gotter, aber ben Reid ber Menichen. Die Moral untergraben, die Widerftanbafrait ber Die Belt verband fich, und niebergumerjen und heimnt gelodert werben. Wollen wir bas latentos geichen laffen ? Wollen wir bas Fundament untergraben laffen am folgen Bau bes Mei es, mabrend im Welten bie Ganten un erer Rrait bein Anfturm einer Belt tropen ? Rein, und fanjendmal nein! Und wenn icon ber Geift bes Jahres 1914 nicht wieber unter und lebenbig wird, to foll und ein nener Geift befeelen, ber Beift von 1918, ber nicht jubelnd und begeiftert bas große Gelebnie bes Rrieges leuchtrabes Sinnbild feiner Rraft aber fich fieht begrutt, fondern ber mit tropigem Rute und ftablhartem Billen, die Babne gufammenbeigend, ber Welt iein "3ch will!" eninegentul. "3ch will", muß feber einzelne fagen, "ber heimat belten burch Arbeit und Schweigen, burch Wirten und Pflichterifillung. 3ch will bem Gangen bienen !" Dann werben wir es ichaffen, und wenn bee Feind alle Weit gegen uniere Mauern anrennen lagt. M. A. D.



Bring Janus Madziwill.

Der Direftor bes polnischen Staatsbepartements, Being James Radgimill, bat fich jur Bewrechung wichtiger interner poinifder Angelogenheiten im Erofen Sauniquartier aufgehalten, um fich ju internieren, welche Plane die Mittelmachte gegenüber Bolen begen. Im Andhun an biete Reife begab ich Bring Rabitwill nach Bien, too er mubige Bepredungen mit bem Grafen Burian botte.

# Politische Rundschau.

Dentichland. \*3m Auswartigen Umte find bie Rafi. fitation burtunden gu ben bentichruifiichen Bertragen, namiich bem Ergangungs. bertrag jum Friebengbertrag wibte bem Finang. abtommen und bem Privatrechteabtommen gur Ergangung bes beuticheunflichen Bulanvertrags, ausgeigulicht morben. Der Artitel 1 fieht die Schaffung einer neutralen Bone gwiichen ben bemichen und ben rufflichen Stellungen por. Arrifel 2 bestimmt, bag bie enbgulinge Abgrengung von Lip- und Gilland von einer gemeiniamen Rommilion porgenommen werden toll. Gur bie Raumung ber von uns beiepten Gebiete Groß . Ruftlands fieht Briffel 3 bie Raumung bes Gebietes oftlich ber Bereffina gum 10, Cepiember mit ber Mahgabe bor, bag bis bahin bie erfte Rate ber an uns gu gablenben Fauichalentichabigung im Beirage von 74 Williarde Blart, sahlbar in Gold und Papierrubeln, geleiftet morben ift.

atebungen mie jolg bes Erbfalls gegen uns herau, vergebiich ver- enthalt. Wir glauben feboch, barüber ichon Tuchtigleit unterer Armee machte in gleichent binten im Beiten Franzo en, Englander, aus dem Grunde hinweggeben zu tonnen, weil Mahe, wie beim Gegner die innere Berrattige ? Amerikaner, Boringiefen, Jialiener, Kanadier, Spannen im Kriege fich unterer Landsleute icalich anniumt.

Aber unfer Bebeilben und unfere Fried. | Inbier und Auftrolier - bie beuriche Mauer | fiber Gee in marmfter Weile angenommen bat und wir Spanien bafur bantbar find, Bir find bemubt, bie aufgetandten Differengen in friedlichem Weifte beignlegen und glauben, bag biejes Bestreben auch bei Spanien borbanten ift.

Ofterreich-Ungarn.

\*In einer Uniprache an bie Biener Sommalifien iagte ber Staatsfefretar bes beurchen Auswärtigen Amtes, Serr b. Sinte, u. a.: Benn wir auch mandmal aus firategifden Grunben eine Radverlegung ber Truppen pornehmen muffen, fo wiffen Gie aus ben Gre tahrungen bieles Brieges, mie wenig tolche Wech etfalle von Dauer geweien find. Ebenio wie im Often ber Friede eingezogen ift, wird er auch im Westen sommen, wenn es auch vielleicht noch einige Beit bauern wirb. Es tonnen nicht immer Rojen binfen. Wenn man Moien pfluden will, muß man auch einen Dornenflich gewärtigen. Ich batte Gelegenbeit, mit bem Raiter und ben Behorben unter Banbnis eingehend gu beiprechen. Alle biele Belprechungen maren beleelt vom Beifte bes Einvernehmens, ber bie Berbfinbeten feit pier Jahren immer fefter und inniger verfnfipft, Durch Opier, Leiben und Triumphe unlöslich aneinanderneteltet, wird lich unier Schidial gemeiniam erfallen. Uniere Mublichten find politib und licher.

Molen.

\* ,Monitor Bollit' veröffentlicht bie Defrete, in benen bie Bertagung bes Ctaaterates mit ber Demillion bes Minifterpraii. benten Steestowiti in Bulammenhang gebracht wird. Der Grund gum Rudtritt bes Dimiterprafibenten icheint hauptiachlich in einer einfien inneren Gifraufung ju liegen; unter ben Ranbidaten für Die Rachvolgericat merben Bring Radgiwill, Rucharezewill und Bomorifi genannt, Das bisherige Rabinett ift beauftragt, bie omtlichen Funttionen bis auf weiteres forte Buifthren.

Gazinab.

\*Reuter eriabit, baf leit ungeichr gwei Monaien teine unmillelbare Berbinbung swifden bem engliichen Musmartigen Amt und Beters. burg belianden hat, und bag ber Bericht fiber bie Ermorbung bes Marineattaches Cromie London nur burch neutrale Bermittlung erreichte. Bleich barauf wurde bie Rote an Dichticherin abgefandt: Litminom, Ruglands Gefanbter in Loubon, erhielt ein Telegramm bon Dichitiderin, bas eine Grundlage tur ben Mustauich bet offigiellen Bertreter und nichtofigieller Berionen bot. Die engliiche Regierung willigte ein, bag Litwino und fein Stab, fobalb bie Englanbet Die ruffichefinniche Grenge überichritten baben wurden, fich nach Bergen einichiffen follten. Didiifderin bat ben Emplang bieles Teles gramme nicht bestätigt, obwohl feit feiner Befiellung bereits verichiebene Tage verfiriden fein muffen.

Muffland.

Die Unterindung in ber Cache bes Affentais gegen Benin ichreitet pormatis. 3n ber Ungelegenheit ber bon englischen und frangoiliden Diplomaten angezettelten Berichmorung werben bie Grhebungen nicht weniger energiich formeiffrt. Rene jenfationelle Gut. bullungen fieben bevor. Lodbatt fant in engen Begiehungen gur hoben ruffichen Geifte lichfeit. Er gab Millionen gur Borbereitung bon Berratereien, Clagteffreichen, Grplofionen. Brfideniprengungen und Anfchlägen berichiebenet Art and.

\*Trouti, aut gwei Tage von ber Frant gurfidgelehrt, berichtete fiber bie militariiche Loge tolgenves : Die Beriobe glangenber Stege ift noch nicht getommen, wohl aber find fichere, wenn auch langiam forti areiten be Gretolge erreicht. Bas wir gewinnen, verlieten wir nicht mehr. Die Soldaten in der reu-\* Stantalefretar v. Dinte auferte fich einem mir nicht mehr. Die Goldafen in ber reus Betichterftatter ipanifcher Biatter gegenüber gebilbeten Armee haben bereits eine Schule best fiber bie ben tich ipanifden Be- Arieges wie bie ber politichen Entwicklung limier Bergeblich fubren fie Die ichmarge Menichheit Die Rote Spaniens biesmal emige Batten Roten Armee. Die numerliche Starte und Die

liebe, fleine Inge," tagte er weich. Sie bob laufdiend ben Rop: Er freichelte

Sie hob laufdend ben Ropt. Er ffreichelte ihr Scar und fußte fie auf bie eingefallene Biange. Da glitt ein Ladeln über ihr Welicht. Sie murbe ruhiger. Er blieb bei ihr fiben und firich ihr immer fiber bie Ginn. Das ichien ibr wohlgunun, fie horte auf au reben. Etwas Laufchendes lag auf ihrem Gelicht.

.

der Morgenpoft erhalten. Bitt einem uns beidreiblichen Gefühl las er bie beiben, furgen. inhalteichweren Bettel, und es legte fich wie ein bufterer Schatten auf fein leuchtenbes Glad.

Dit perbunfeltem Blid iah er auf bas Schreiben Gabis. Ihre Schriftzuge waren es. fagte er inbig: "Ich brauche Ihnen picht gu War es bentbar, bag fie ibn betrog? Rein - neillicern, bag ich mir redlich Mabe gegeben er verwarf biejen Gebanten fofort wieber. Ihr er verwarf biejen Gebanten fofort wieber. 3hr Brief trug tein Datum, Ge tonnte por fanger Beit geidrieben fein. Und fie halte par ihm einen anderen geliebt. War biefer anbere being tra e mit ibr gu berfebren. Biniden und gibt Romer? Barum batte fie ibm bas verichwiegen? Gine beife Angit fam fiber ibn. Ball taglich mar Gabi in letter Beit mit Romer guiammen-"Devon bin ich fibergeugt. Bergeiben Gie getroffen, Ronnte ba bie alle Liebe nicht pon neuem erwaffen? Abnungelos batte er bie beiben gufammen fprechen teben, ohne fiber fein Bieib au machen. Anglivoll ließ er Gabis nun boffer merden, ich will berinden, meine Berbalten mabrend ber leuten Monate an fich rime fleine Inge gladlicher gu machen. Sie porabergieben. Rein, fie mar gleich lieb und

jest, ba er es beleffen hatte, murbe er nicht mehr barauf bergichten tonnen, ohne elend gu merben, Be langer er fiber ben beiben Briefen brutete, beito unruhiger murbe er. Er ichwantte, ob er Cabi Mitteilung bavon machen follte. Gine unbestimmte Mugit hielt ihn bavon ab. Er muble felbit nicht, was er fürchtete. Jebenfalls mar er aus feiner gludlichen Rube aufgerüttelt

Bas follte er tun, wie auf Ingeborgs Brief herbert Wanbheim batte Ingeboras Brief antworten? Diefe mußte in großer Aufregung gemelen fein. Bie mar fie gu bem Brief Gabis gefommen?

Und leife froch ber Zweifel an ihn beran. Ronnte es nicht tropbem moglich fein, bag Gabi mit Romer guiammentraf ? Bar am Enbe boch ibre Liebe gu Romer wieber erftartt burch bas haufine Beifammenfein ? Sollie es nicht boch möglich fein, bag fie nur gleichmäßig gartlich gu ihm war, um feinen Berbacht nicht gu er-

Er grabelle und grabelle - gu feiner eigenen Qual liegen ihn die Zweifel nicht mehr los. Stundenlang qualte er fich bamit herum. Er wich Gabi ans. Sie abnte nicht, bag fich eine Bolle fiber ibrem Glad guammengog. Gegen Abend fagte herbert endlich einen Entichlug. Er wollte flar feben, um feben Breis.

Gr fucte Romer auf und bat ihn nut eine Unterrebung ohne Beugen. Schon bon ber Dienericaft bernahm er bie Runbe bon Inge-

Bon neuem baugte er um fein Gind. Unb | Beit bas freundichafilliche Du gebrauchten, gegen-Aberflanden, fagte Being:

Bas bringit bu mir, Berbert ? Du hait mohl ichon gehort, bas Inge wieder ichwer er-frantt ist ?"

"Ja - ich weiß es. Mein Kommen fieht bamit vielleicht in einigem Buiammenhang." MBendheims tables, gemeijenes ABejen be-

frembete Momer. "Irre ich mich — ober bift bu mir gegens über anbers als ionfi ?"

"Bielleicht ift es fo. Ich befam beute morgen einen Brief von beiner Frau." Being bordie auf.

Bon meiner Rrau," fragte er unficher, und eine Mhnung bes Rommenben flieg in ihm auf. "In." fagte Wenbheim ernft und nabm bie beiben Schrittfilide aus feiner Talche. Ge reichte Momer gnerit Inges Brief.

"Bres bas, bute." Romer fat el. Dann fab er bleich aber feft und flar in Wenbbeims Blucen.

"Der Brief enthalt eine Antlage gegen mich und beine Fran. Belangft bu, bag ich fie ober mich berteibigen foll ?"

Wendheim aimete tief und ichmee. Ge reichte Being ben anberen Bettel. " Sag' mir, wie biefer Brief meiner Fran ia beine und bann in Ingeborgs Sanbe fant.

Momer ftrich fich fiber bie Stirn. Die volle Bahrbeit war bier bas beite, bas fah er ein.

"Alls ihr euch verlobtet, bat bir boch beine 215 Gefrantung. Bis in lehter geliebt ?" bag fie einen anberen bor bir geliebt ?"

#### Von Nah und fern.

Eas Ergebnis ber Brestauer Meffe. Die Breslauer Deffe ift von weit fiber 200 000 Bei bien beindit worden. Die Umidge begiffern fich auf ungegehlte Millionen Dart. Befonbers ber Abteilung ihr landwitifchatilifie Daichinen, iftr Eriabitoffe und in ber Baumeffe murben erhebtime Eriolge ergielt. Gbenio linb Wertzeuge und Bertzeugmaichinen biel berfauft morben. Berichiebene Mubiteller baben bereits für bie namite Deffe Blage großeren Umjunges ale biesmal gemietet.

Ginbrecher im Regierungsgebanbe. Groß tit bie anfidjerheit in Roln. Rachbem por furgem aus ber Mohnung bes Oberlandes. genchispralibenten ihr 100 000 Datt Gilber, Aleider ind Baiche auf einem mit gwei Bierben beipannten Wagen fortgegolt morben finb, baben bie Einbrecher nun bem Regierungeprafibenten einen Beluch abgefiatiet. Gie erbeuteten Rieiber und Maiche in febr hobem Berie. Der Megierungepröfibent feste eine Belohnung bon 8000 Mart auf Die Derbeilchaffung ber geftoblenen Sacien auf

Alufdeifung eines großen Beiruges. Amei Mittarperfonen, Die in Rotibus in Warmion fieben, bairen bort und in berichiebenen Stabten unter ber Sand bie Radricht verbreitet, bas in Rottous noch ein grober Boften Soblenlernleder im Werte non 210 000 Blatt zu liaben fei. Durch Geliershelter murbe eine Ahrma ermittelt, bie ben Rauf abichliegen wollte. Die Firma fanbie auch einen Beammagten mit ber Summe von 210 000 Mart nach Rottbus, und in einem bottigen Sotelginimer in ber Rabe beb Singisbabnbold fam auf Grund rince vorgelegten Gradibriefes ber Rauf jum Mainling. Die Beteiligten, u. a. auch eine Schaufpielerin aus Berim-Bilmerebort, bie ben Mani permittell batte, maren gerabe babet, bas leichtermorbene Gelb unter fich gu teilen, als rechtzeitig bie Boligel erichien und bie Beteilinten lefinahm. Inamitden bat fich berausgefiellt, bag bas Leber gar nicht borhanben und
ber Rrachibrief gefälicht war.

Die Bfalger Weinernte mirb bei gunfingem Better bie bes Borjahres an Menge fibertreffen, an Gfite ihr annahernd aleich-tommen, Bortate werben nur gut boben Breifen abgegeben. Bon ben gebiegenften Gorten ber 1917er Gewächte toften 1000 Liter 8000 Mart.

Gin Fleifchbarabies. Der Freiburger Rindetalg beichlagnahmt morben find.

Der entfprungene Maubmörber wieber verhaftet. Der Blaubmorber Chleborich, ber ture por Bollitredung bes gegen ibn gefällten Tobesmiteils mit zwei anderen Gefangenen aus bem Gelangnis in Oppeln entipringen war, ift in ber Rabe von Malapane bet Oppeln burch gibet Bendarmen mieber berhaftet morben,

Millionenumfane am Bubabefter Toto. Der Bertehr bes Budapefter Entalifators bat un bem Tage bes letten Mennens feinen Sobemuntt erreicht. Ge murben vier Millionen Rronen umgelegt. In biefem Jobie ift ber Umigg an teinem Tage bes Mennens unter zwei Millionen Arouen geblieben.

Die Poden in Frankreich. In Frankreich herrichen Die Boden, und Die Ceuche brobt lich weiter ausgubehnen. In Baris forberten bie Boden in ben fetten Wochen viele Opier, und man betürchtet eine Epidemie wie im Jahre 1870.

Starte Nachfrage nach Rinbern bericht surgen in ber ichwebiichen Giabt Malmd. Dort, mo man, wie in allen anderen ichmebischen anfteben mut, geniegen Frauen mit fleinen Rinbern ben Borieil, fogleich abgefernat ju Grauen fich mit Borliebe Rinber leiben, um fie sum "Lebenomitteliteben" mitgunehmen,

einer Banbe bes Generals Biffa angehalten buchen.

und ausgeplandert wurde, Dabet wurden Kriegsereigniste. 26 Reisende und 40 meritanische Soldaten, die ben Bun begleiteten, gefotet.

#### Die Wafferleitung von Jerufalem. Englifde Auffoneiberei.

Bor furgem wurbe bon ben Englanbern gemelbet, eine ber erften Taten, bie fie in bem bon ibnen beletten Berufalem ausgeführt hatten, mare bie Ginrichtung einer Bafferleitung gewrien. Bis babin batte lich bie Ginwohnerichaft ber beiligen Stadt mit bem Baffer bebelten muffen, bas in Lifternen gesammelt wurde, und bas bei ber ftarken Bunahme ber Bevöllerung burch die Garnion natürlich nicht genügte. Die "Times" widmeten ber Sache einen beionberen Leitartitel, in bem bie eng. liiche Leiftung gerühmt wurde, bie ermöglicht batte, was Sahrhunderte ber inrliichen Berwaltung nicht justande gebracht hatten.

Mußte es icon wundernehmen, bag ein angenicheintich fo ichwierig zu lofenbes tediniiches Broblem bon ben Englandern im Sandumbreben bewältigt fein follte, to mirb bie Sache noch mertwürdiger, wenn man fich erinnert, bag im 3abre 1911 in Beruiglem eine neue Bafferleitung unter großen Feierlichfeiten eingeweiht morben ift, bie bie Sinbt von ihrer bie babin allerbinge ftanbig wiederfehrenben Baffernot erioft bat. Borber war allerbings Bermalem jum größten Zeil von ben Regenfallen abbangin geweien, und in ber marmeren Johredgett batte Die Stabt taglich fiber bie Jaffa . Guenbahn Bafferguge laufen laffen muffen. Dann aber wurde Die neue Bafferfeitung als ein burchaus mobeines Bert mit eleftriiden Blotoren und Diadinen errichtet, und es reichte burchaus bin, bie beilige Stadt mit Baffer au beriorgen, Das Intereffante an biefer Bafferleitung tit, ban ber gronie Teil nur eine Musbefferung unb Bieberherftellung ber Bafferleitung bes Alltertums erjorderlich mochte.

Das alte Bergialem batte fich unterhalb ber Tempelanne madinge Cammelbeden gebaut, bie mit Quellmaffer geifillt murben und bagu befrimmt maren, im Falle einer Belagerung bie Sight mit Waffer au berlorgen, 3m abrigen ichleppte man bas Baffer mubielig berbei; inb. lich von Beihlehem liegen bie madtigen Beden und Befalter, bie auf bie Beit Salomos gurud-geben. Das anmutige Tal, in bem fich auch Die falomonichen Garten befunden haben follen, Molizeibericht melbet, bag im Stadtieil Miebr wurde durch eine machtige Mauer abgelperri eine Gebeimichiachierei enibedt wurde und jo eine Erweiterung ber falomoniichen 10 000 Beniner gerancheries Mindleich, 7000 Beden erzielt. In alten Zeiten bat hier auch geutner gepoteltes Ochlenfteich sowie 75 Pjund ein grobartiger Aquadust bestanden, ber auf gwei Wegen bas Baffer bon ben großen Stauanlagen Calomos ju bem unteren Tempel-plateau Jerufolems fuhrte. Un ber Erboberflache lier ein Kanal in langen Winbungen burch bie Singelletten bon Jubaa nach ber beiligen Stadt; an einer Stelle burdichneibel er togar einen Ongel in einem Tunnel. Die Lellung mar ein hochnebaufer Mgunbuft nuch romijder Urt, ber in einer großen Gieinebbre fief and ber anicheinend romifcen Ur-Steinblode ju Bausweden für Beruialem, mo man noch beute aberall berartige Biode erfennen fann. Das neue Baffermert lien bieje romiffen Arbeiten auger acht und benugte bie Aberrefte ber alien falomoniichen Leitung. Bis Bethlebem tonnte man fich jogar barauf beichrauten, bie alte Beitung wieber to aufqubauen, wie fie guerft errichtet worben mar. Bon Beiblebem que murde das Waller burch ein machtiges Gifenrohr Jerufalem gugeführt, wobei auch ber alte Tunnel aus Salomob Beifen wieder benutt wurde. Große Grweiterungebauten waren von ben Giabibehorben Orien auch, Dit febr lange nach Lebentmitteln geplant, por allem noch bie Greichtung großer Behalter im Rotboffen ber Ciabt. Bebenfalle ben Borteil, fogleich abgefernat au war bie Bafferverforgung Jernialems gewähr-Die Folge bavon ist, bag bie Malmber lich mir Borliebe Kinder leiben, um lie Leitung sur Folge gebabt bat, todaß die Englander einige Musbefferungsarbeiten bornehmen Sin Erfenbahnüberfall in Megito. Mus mugten, barüber ift nichts befannt. Jedenfalls Gi Saio in Teras wird gemelbet, bag in ber lag feinerlei Grund fur fie bor, bier wieber

2. September. Fortbauer ber Groftample amiiden Scarpe und Comme. Frangofiiche Durchbrucheberfuche ichelteen.

3, September. Reue bejrige Rampfe bon ber Starpe bis jur Alisne. Es werben 13 jeinde liche Ballone und 55 Rluggenge abgeichoffen. September. Frangofilche Angriffe beiberfetts Monon und smiiden Misne und Milette bleiben ergebnistos. Zwiichen Scarpe und Comme wird bie beutiche Front plangemäß verlegt. September. Starte feindliche Ungriffe fiblich ber Lifette. Oftlich bon Soiffons wird bie beutliche Berteidigung plangemag bon ber Besle gurndgelegt.

September. Im Borgelanbe unferer neuen Stellungen bestige Infanteriegefechte. Starfere feinbliche Angriffe meren abgewiefen.

#### Merhwürdige Sifderet. Rormorane ais Saustiere.

Es ift ein feltener Fall, bag ein Dier, bas bei und ein geiabilicher Gofabling ift, in anderen Banbern als Rugier und logar als Saustier Bermenbung findet. Dies frifit aber bei bem Rotmoran gu, einem Bogel aus ber Gattung ber Storchvogel.

Die Romprone nahren fich ausichlieflich bon Wilden und find ungeheuer getraktg, to baß fie fich in Europa als lattige Fichranber verhaht gemacht haben und nach Moglichteit ausgernftet merben. Da lie aber febr intellicente Tiere fint, fo nutt man in China thre Gefrakigfeit für bie Giicheret aus. morane find barauf abgerichtet, Fiche gu fangen, und bannt fle fie nicht togleich herunterichlingen, wird ihnen ein Metalleing ober Leberftreifen als Saisband umgelegt, bie fie am Schlingen binbern. Aber bie Bermenbung ber Rormorane jum Bidiang ergablt ber Reifende be la Touche aus Roodow . 3ch traf vielfuch Manner, Die aus Roochow. Ich traf vielfach Manner, bie mit Kormoranen flichten. Sie befanden fich auf einem ichmalen Flotz, und die Kormorane wurden abwechielnb gum Lauchen ausgeichidt, morant fie mit ihrer Bente gurudfehrten." Sman ergablt aus bem Pangtle-Gebiet : ben flaren Bafferlaufen, bie bas Delta nach allen Richtungen burchichneiben, werben bie Rormorane biel gum Flichen benutt. Man halt fie gewohnlich in Berben bon 30 bis 100 Gind und bringt lie, wohin fie gerabe gebraucht merben. Mande Berben merben Sunberte bon Meilen fingabmaris gelrieben, um neue Gifch-granbe gu erreichen."

Die Bogel, Die burchous nicht nur nach ihrem inflinitiven Fangirieb handeln, fonbern burch Etbrichtung eine große Geichidlichfeit erlangen, find iftr ben Chineien ein wertvolles Gigentum, bas fich bom Bater auf ben Cobn bereibt; fie werben je nach ihrem Benehmen gelobt und mit Fifden belohnt ober geftrait. Die Rormorane find logar bei ben Gichern völlig ju Saustieren geworben, benn, wie ber Milionar Armanb Davib ergablt, werben Romoraneier ben Subnern gur Brut untergelegt und die ausgebrfiteten Kormorane bann auferzogen. Gin paar inchtige Bogel tonnen ben für dinefiide Berhaltnife febr boben Breis bon 30 Mart erreichen. In Japan bat man ben Chineien biele begueme Urt bes Filchens bielan Berinden gefehlt, ben Rormoran gum Bildejang zu verwenden. Es handelt fich babei ant ben Gedanten getommen, bieten Bodenias aber um reinen Sport, nicht um eine wirt- als Fullermittel zu berwerten. Die Führerungsum reinen Sport, nicht um eine wirtichanliche Bermeriung, Rart I, von England beiaß einen Jagermeifter namens Boob, ber Die Roimorane gang to wie Falten gabmie, Buch Jafob I. von England und Labwig XIII. bon Franfreich beiagen jolche für ben Biichjang abgerichtete Pormorane.

#### Volkswirtschaftliches.

Aletderanderstuben. Eine recht geitgemäßie Ginrichtung find die Rieberdnberftuben. Eine solde ift jest 3 B. bott ber Hauftrauenvereinigung bon 1915 in Frankligt a. M. ins Leben gerulen worden. In den Angerstuben wird von einer erfaltenen uneiber it gezeigt. anbern und mieder bergierlichten ober mie fie mittels Rabe von Chibuahna ein Gienbahngug von eine große Rulimiat gu ihren Gunlien gu ber- neuer Stoffe ju berarbeiten find, wie gingelichnitten, biebes neue Bulantuitermittel am borieithafteften einer Banbe bes Generals Biffa angehalten buchen.

fonnen in ber Anberftube, wo feelwillige Selferinnen bilfreiche Sand leiben, ober babeim bergeftellt merben Maierial, Rafigaen und Aufaten muffen natürlich mitgebracht werben. Die Frankurter Rieberunber-finde fleht nicht nur Mitgliebern ber Saustrauenvereinigung von 1915 offen, fonbern auch Richtmitgliebern; fie wird fich zweilellos gum Berbft, wenn bie Blinterfleibung in Ordnung gebracht werben mub, eines flatten Bulbruchs erfreuen.

#### Berichtshalle.

Rattowin. Amei Refervelotomothilbrer, sme Beiger, ein Bertführer und ein Schlofter hatten in Obmeeim Rerich und Sped gefaute und wollten bann mit einer terren Daidine gurudfabren. Giechgeitig aber war ein Finanzbeamter, ber sie beriolgte, ausgestiegen, um die Bertonlichteiten ber Genannten sesten festgiestellen. Da fielen diese über ihn ber, während einer rief "Maichine tos!" worauf die Maste. Der Beamte betre ben Ruft: "Schlagt ihn jot!" und bann murbe er mit einem Dammer, einer Robien-ichaufel und Robienftuden auf ben Robi, Die Schultern und ben Arm geichlagen, Die Locomotive rafte burch ben Babnhof Men-Berun, und burch ben Quitbruet murbe ber Beamte bon ber Mafchine binunter auf bas Trittbreit geworfen, mabrend bie Gefenbahner weiter auf ihn einschlugen. Auf bem Babnhof in Groß. Cholm brach er, aus gabtreichen Wunden bluiend, ohnimachtig gulammen. Seine Angreifer murben jest bon ber Stroffammer gu Gefängnistürgen bon 1 Jahr 6 Monaten bis 8 Jahren verurtellt.

#### Vermischtes.

Auftern fratt Fleisch. Den Babegaften und Ginwohnern in Wat auf Fohr ift mabrend ber fleifchloien Beit ein recht willfommener Grfan geboten morben, ber ihnen auch meiter in reichem Dabe guteil wird. Die Witter Auftern-bante liefern feit einiger Beit Auftern in großer Menge, Sie werben bom Fangichiff an bie Fildereigenoffenicaft frijd vertauft und bilben in ben Sotels wie in ben Familien ftanbige und reichliche Abendgerichte. Der Aufterniang bei ben vielen Aufternbanten im Battenmeer bei ben nordfrieflichen Infeln Gult, Fobr, Amrum und ben Salligen wird alliabrlich Unde August ober Aniang September anigenommen und bauert bis gunt April. Der Beftand ber Mufternbante im beutichen Wattenmeer bat fich leit ber Anlegung ber Aufternbante bei Bift auf Spit im Jahre 1910 weienilich gehoben. War Die Anster trüber nur fir ben Tiich ber Fein-ichmeder beitmut, is ift fie jest Bollenabrungs. mittel gemorben.

Der Rampf ber Ameritaner gegen Die bentichje Sprache. Die beniche Sprache ift in ben Bereinigten Staaten jest abel bran. 36 von ben 48 Stanten fiellen fich ber beut-ichen Sprache feindlich gegenüber, Belamare, Floriba, Idaho, Neu-Mexito und Whoming find ur gangliches Berbot bes Unterrichts im Deutden und bes offentlichen Gebrauche ber Sprache (in Beitungen uim), während Jowa und Nord-Datota nur die Berbannung aus ben Schulen wlinichen. Offahoma gestaffet nur noch ben hoheren Schulen ben Unterricht im Deuischen.

Raffeegrund ale Biehfutter. Der Rrieg bat und bereits über ben Wert mancher Abiafte belehrt, bie iruber forglich beifeite getan murben. Bu ben bisber aber noch wenig beachteten 216. jallproduften gehoet ber Bobenfas bes Mala-und Gerftenfaffees. Im Felbe ift man fest perfuche maren bisher bon bestem Griolge beaftnitigt und haben feine ichablichen Wolgen ber Beritterung bes Raffeegrunbes erfennen laffen. Es ergab fich, bag ber Raffeegrund im naffen und trodenen Buftanbe vergbreicht werben fonnie, aber ba friicher Raffeelag leicht verbirbt, io icheint ein Trodnungeverfahren ratiomer gu fein. Wenn teine Trodnereien porhanden find. fann ber Raffeelas auch an ber Luit getrodnet werben. Bur Beijatterung bermiicht man ben Raffeelat mit Rleie ober anberem Futter, wobei man etwa bie Sattte ber tonft fiblichen Rleiemenge burch Raffeegrund eriparen fann. Ratürlich find die Untersuchungen noch nicht abgeichloffen, und erft die Etiabrung wird lebren, wie

"Sa. fle bat mir jogar gejagt, bag fle ibn

non lumer liebte."

Momer fiabte fich ichwer auf ben Tild. "36 mar biefer Mann, Derbert. Und biefer mollie. Brief, ber einzige, ben ich je bon Gabi ermedinen wollte. Ich brauche bir nicht gu fielt war, bag mir an fenem Tage bie lemen Du wirft fa bile ohne Rougen gelprodien. Coviel ich berriellen fann, ift fie an Freundes."

weehalb mir bein Rame verbeimlicht neuem eifteben. Richt mabr ?"

Mettalb beine Fran ibn bir bers bringlich

Weil ich bon ibr jelbft in ebrlicher Weife erfahren follie, bag fie einem anberen angehoren

"3ch bante bir für beine Mustunft." "Sich hoffe, fie bat bich bezuhigt, Berbert, ofr ich erfahren follte, baft fie beine Werbung und bu entriebft mir beine Freundichaft nicht. "Rein, bas tue ich nicht. Aber als ehrlicher Freund befenne mir, ob bu Gabi noch immter

liebit." "3h bente an fie wie an eine teure Berreffer minen als ich, bag beine Frau biefe ftorbene. Gabi Gogeg ift ja auch nicht mehr,

nit dafer Erice tebr gladlich geworben. Bift bu "Aber wenn bu frei warft — und fie auch nit dafer Erffarung ausrieben ?" — und die hindernisse, Er euch trennten, waren beleitigt — dann murde eure alte Liebe von

Deing trat au Berbert beran. Er legte feine alle Latte fein Mecht, bich baraber aufque Sanb auf beijen Wem und jagte ernft unb ein-

idmiegen bat, weiß ich nicht Dalt bu fie ba- berbett, ichlag bie folche Gebonten anb nath gertant?" Dem Ginn. Gie machen bich unrubig und unfreit Bertrone bir und Gabt und grable nicht Das tachfe ich mir, fonft hatteft bu tin um bas, was moglich fein fonnte. Gure Gie fider eigabren. Sabis Ders ift rein und faurer, tit eine fo gladliche neb friedliche, fortel ich beit mehigitens beurreilen tann. Berbird fie bir dag int gwei und teindlich gegenüberschaben, wicht, wie lurchtbar es ist, old ein Leben ohne Gie merlie sosat, das ihn einas bedrückte.

Oas int gwei und teindlich gegenüberschaben. gegeneuterschafte Gertrauen. Du siehles au wei nem Liebe. In ihren einerichtigen Arg. on ? Und is greit du wich is soci indentatie.

als int die Cabi wodne? in des nie die meine gesicht. Die bat diesen unseligen, längit von mal bitocher, wenn er ein trobes Leuchten in weiß was eingebildet. Nun liegt sie gestrauet.

der nier intere in den die die der die socken. winen Anmen ver cowieg, geleigt es wohl in nicht butch nuplote, balliote Iwellet, En af nit

"Tropbem riei fie bich burch biefes Billett?" | auf ihrem Comergenslager und mit ihrem Beben ift gunleich bas ihres Rinbos geführbet. blidte bir mich an. Run beichte ichnell, mas Gin wenig mehr Bertrauen ju mir hatte bas fehit bir?" alles unnötig gemacht."

"Das will ich bebergigen. Ich bante bir." "Und bu bift mir gegenüber ber Mite?"

"Ich will es versuchen au bleiben, Grit muß ich wieber in feelisches Gleichgewicht tommen. Ich war zu gladlich. Der Brief ba bat mich baran erinnert, ban niemanbem ein ungetrables Glad beidieben ift."

Sie berabichiebeten fich mit einem ftummen Sandebrud. All herbert nach Saule fam, trat ibm Gabl

mit ihrem alten, lieben Ladeln enlaugen. "Liebster, mo treibst bu bich so lang berum? Schon feit einer Stunde warte ich auf

Rattlichten und fah ihr tief in die leuchienden febr ichmades, wingiges Geldispichen, und es

Duft bu Sehnincht nach mir gehabt, Cabi?"

"Ba, but torichter Dann. Jimmer habe ich Gerang fie mit fich nieder auf einen Geffel tind lak ihr prafend in bie Mugen, ohne ju preden.

nar nicht mehr. Dein Liebfter ift viel taufenb. fill und fab ibn voll froben Geftaunens an.

"Rein, gar nicht. Wang frub und ernft

"Nett nichts mehr, ba ich bich halte." "Mille war's auch nur Cehnfucht nach mir ?"

215 fie bei Tiidie faften, ichien er wieber gang beiter. Es war ja Unfinn, bag er fich wegen biefer allen Geichichte Ropifdmergen machte. Sab er benn nicht, wie liebevoll und gartlich Gabi gu ibm war. Es war ein großes Unrecht von ihm, bag er an Baie and mir einen Moment gezweifelt batte. Romer batte recht, er burite in jemem Bertrauen nicht wanfend werben.

Bwei Tage fpater tain bei Momest ein Ge nog fie in feine Arme mit fichrnifder ffeines Matchen am Die Belt. Es war ein nahm Dlagdas antopiernbfle Bflege in An prud. Seing wid faft nicht mehr bont Beite feiner Wenu. Gie mar inraitbur idwach und elenb und lag gang feilinghmslos ba. 2016 fie gum erften Male mit Bewuntfein bie Auger auf. foling and Deing vor fin fub, wellte he mit Bormatien über ihn he allen. Er lieb je gar nicht bugu fommen und jeste ibr allei Gie merlie fofort, bag ihn eimas bebritte, aubeinanber. Er tat es in fo liebevoller art, "Beblier, warnen flebit bu mich is fonberbar bas fie leife und tenevoll vor fich binmeinte. Und to ernit bije bit Co mag ich bich fer fagte ibr bie Rranen fort. Da lag fie gang

Jungwehr Florsheim. Die Kompagnie fammelt fich morgen Mittwoch abend 8 Uhr auf bem Schulhof Riedftr. Sämtliche Ausrustungsgegenstände wie Gewehre, Feld-staschen, Armbinden usw. sind mitzubringen. Die Jung-mannen die im Besitze eines Jungdeutschland-Anzuges schon sind, werden gebeten dieselben mitzubringen.

#### Butter-Ausgabe.

Die nächste Ausgabe von Butter erfolgt am Donnerstag den 19. Gept. 3s. nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Borgeigung der Gett- und Butter-Ausweisfarten. Es entfällt auf ben Ropf ber Einwohnerschaft 50 Gramm Butter jum Preife von 45 Pfg.

Es erhalten somit: 1 Berion 50 Gramm jum Preise von 45 Big Fam. mit 2 Berf. 100 1.35 Mt. 150 1.80 200 2.25 2.70 300 350 3.15 400 3.60 450 4.50 ,, 11 4.95 550

der Kartennummern, und zwar:

3-31/2 " 601 - 900901-1200

Es wird gebeten, möglichft abgezähltes Geld mit-

Florsheim, ben 17. September 1918 Der Bürgermeifter: Laud.

### Befanntmadung.

Rächsten Mittwoch ben 18. d. Mts. werden bei nachbe-zeichneten Kohlenhändler auf Felb 6 der Kohlenkarte ein Zentner Kohlen bezw. Britetts verabsolgt:

Bei herrn Josef Martini Rt. 1-50 von 8-9 Uhr. Mr. 50-100 von 9-10 Uhr. Mr. 100-150 von 10-11 Uhr Mr. 151—200 von 11—12 Uhr Bei Frau Beter Bettmann 2Bw. Nr. 201-250 von 8-6 Uhr. Mr. 251-300 von 9-10 Uhr. Mr. 301-350 von 10-11 Uhr. Mr. 351-400 von 11-12 Uhr. Rr. 401-450 pon 2-3 Uhr. Mr. 451-500 von 3-4 Uhr. Mr. 501-550 von 4-5 Uhr. Mr. 551-600 von 5-6 Uhr. Bei Herrn Seb. Hartmann Rr. 601—650 von 8—9 Uhr. Mr. 651-700 von 9-10 Uhr. Mr. 701-750 von 10-11 Uhr. Mr. 751-800 von 11-12 Uhr. Bei Berrn Joseph Schleidt Rr. 801—850 von 8—9 Uhr. Rr. 851—900 von 9—10 Uhr. Mr. 901-950 von 10-11 Uhr. Rr. 951-1000 von 11-12 Uhr. Bei Berrn Gerhard Bullmann.

Nr. 1051-1100 von 10-11 Uhr. Es wird ausbrücklich barauf hingewiesen, bag die Felder ber Kohlenkarte nur durch den Kohlenhandler felbit abzutrennen find. Die vorstehend angegebenen Berfaufszeiten genau einzuhalten.

Mr. 1001-1050 von 8-9 Uhr.

Florsheim a. M., ben 17. September 1918. Der Biirgermeifter : Laud.

Befanntmadung.

Morgen, Mittwoch, ben 18. ds. Mts., vermittags 11 Uhr, wird über der Bach (an der Ziegelhütte) ein abgebrochener Apfelbaum öffentlich meiftbietend ver-

Florsheim, ben 17. Sept. 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Belanntmachung. Worgen, Mittwoch, den 18. ds. Mts. erfolgt die Ausgabe von 2 Waggons Weißfraut und zwar: vor-mittags von 8-111/2 Uhr für den Oberfleden und nachmittags von 2-5 Uhr für ben Unterfleden am biefigen Guterbahnhof (Rampe). Der Breis beträgt 15 Big. für das Pfund.

Flörsheim, ben 17. Geptember 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Beranntmagung. Das fog. Stoppeln von Kartoffeln in der hiefigen Feldgemartung ift bei Strafe verboten. Florsheim, ben 17. Gept. 1918.

Der Burgermeifter : Laud.

Befannimanung.

Es wird wiederholt befanntgegeben, bag jebermann, welcher im Befige von Bein gewesen ift, einerlei, ob Traubenwein ober Obstwein - Traubenwein nach ben Jahrgangen - verpflichtet ift, Dieje Bo ftande bem Bollamt in Sochheim a. D. anzumelben, Formulare find bort zu haben.

Das Zollamt.

""12 "600 """"", 5.40 "
Die Ausgabe geschieht genau nach der Reihenfolge
Kartennummern, und zwar:
von 2—2½ Uhr von Kr.

"2½—3 " " " 301—600
" 3—3½ " " " " 301—600
" 3—3½ " " " " " 301—600
" 3—3½ " " " " " 301—600

Mittwoch best. Amt für hermann 30s. Jost und Angehörige. Donnerstag best. Geelenamt für Johannes Staab.

Die Besorgung von

aller Urt, wird angenommen und prompt ausgeführt. Raheres im Berlag ber "Florsheimer Zeitung"

Auch die schlechteste Handschrift wird durch meine unübertroffene Methode in wenig. Stund. flott und bildschön. Rachnahme 3,60 Mt. Berlag K. Kusa Charlottenburg 4, Postsach.

Bur fofort ober fpater wird Madmen oder Frau für einigen Stunden Bormittags gegen hoben Lohn gesucht, Bu erfragen im Berlag b. Beitg.

preiswert zu verkaufen. Bon mem gu erfragen in bem Berlag der "Zeitung".

ist gestern nachm. Der ehrl. Finder wird gebeten, fie geg. Belohnung bei Bhil. Dienft Fifchergaffe abzugeben.

Unndpuder

ein ausgezeichnetes Seilmittel für Wundsein der Kinder, Streudose 60 Pfg.

Upothefe zu Flörsheim. Voltsbücher vorzüglicher Lefestoff,

find gu haben bei Beinrich Dreisbach. Pelzwaren G. Compertz

Ludwigstr. 1

MAINZ

Telefon 1595.

Umarbeitungen werden durch erste fachmännische Kraft ausgeführt.

# Todes-Anzeige.

Heute Nacht I Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser innigstgeliebtes Kind Schwester und Enkelin

# Anna Maria

im Alter von 7 Jahren,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

# Andreas Himmer.

und Familie.

Flörsfjeim, den 15. September 1918.

Die Beerdigung findet heute nachm, 4 Uhr statt. Das erste Seelenamt ist am Mittwoch um 7 Uhr.

\*\*

# Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

# Frau Johanna Schmitt

geborene Fibich.

Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Wolf aus Massenheim für die trostreichen Worte am Grabe, Auch danken wir dem Herrn Lehrer Diels und seinen Schulkindern für den Gesang. Ferner sprechen wir allen Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden unseren tiefgefühltesten Dank aus,

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Brückner Familie Kiehl.

Flörsheim, den 17. September 1918,

## Danksagung.

Für die ganz besonders zahlreichen und überaus wohltuenden Beweise aufrichtigster Teilnahme bei dem uns durch ein herbes Geschick so plötzlich entrissenen lieben, unvergesslichen Kinde, unserer guten Schwester, Enkelin, Nichte und Cousine

sagen wir hiermit allen lieben Verwandten und Bekannten, besonders der werten Nachbarschaft, den Mitschülerinnen sowie der Klassenlehrerin Fräulein Pitz unsern aufrichtigsten Dank, Ganz besonderen Dank auch für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

#### Die tieftrauernden Hinterbliebenen

i. d. N.:

Familie Josef Vollmer.

Flörsheim, den 16. September 1918.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, ganz unerwartet meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Tante und Schwägerin

# isabeth Bauer

im Alter von 49 Jahren in die Ewigkeit abzurufen

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Jakob Bauer nebst Kinder.

Flörsfjeim, den 17. September 1918.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, um 4 Uhr vom Sterbehause Eisenbahnstrasse aus statt.